Ä1 Kommune heißt gemeinsam

Antragsteller*in: LAG Gesundheit und Pflege
Beschlussdatum: 30.03.2026

Änderungsantrag zu KPE1

Von Zeile 146 bis 149:
Schüler*innen Zugang zu digitalem Lernen bekommen. Wir sorgen vor Ort dafür, dass diese Geräte auch sinnvoll genutzt werden können.

~~Gemeinsam halten wir Respekt und Demokratie lebendig~~

Gemeinsam bleiben wir gesund und sicher versorgt

Ein gutes Leben in unseren Kommunen entscheidet sich auch daran, wie schnell wir im Notfall Hilfe finden und wie wir versorgt werden, wenn wir älter werden. Gesundheit ist keine Ware, sondern Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Besonders im ländlichen Raum, von der Nordseeküste bis in den Harz, wollen wir eine medizinische Versorgung, die nah bei den Menschen bleibt.

Wo klassische Arztpraxen fehlen, gehen wir neue Wege: Wir stärken die Steuerungsmöglichkeiten der Kommunen und fördern den Ausbau von Telemedizin, Regionalen Gesundheitszentren (RGZ) und kommunalen Medizinischen Versorgungszentren (MVZ). Hier arbeiten Haus- und Fachärzt*innen Hand in Hand mit Therapieberufen unter einem Dach – oft ergänzt durch Cafés oder Bürgerbüros, um die Ortskerne lebendig zu halten. Um die wohnortnahe Versorgung auf ein neues Fundament zu stellen, setzen wir auf moderne, multiprofessionelle Teams. Neben der klassischen ärztlichen Behandlung integrieren wir gezielt neue Gesundheitsberufe wie Pflegeexpertinnen und Gemeindenotfallsanitäter und schaffen damit niedrigschwellige Angebote vor Ort in den Gemeinden.

Gute Pflege braucht Gemeinschaft. Die meisten Menschen in unseren Dörfern und Städten möchten so lange wie möglich in ihrem vertrauten Umfeld bleiben. Wir fördern innovative Wohnformen wie ambulant betreute Wohngemeinschaften und investieren in die Barrierefreiheit unserer Quartiere, damit Einsamkeit im Alter verhindert wird. Durch den Ausbau von Kurzzeitpflegeplätzen und lokalen Entlastungsangeboten schaffen wir die nötigen Freiräume für pflegende An- und Zugehörige.

Eine bedarfsgerechte medizinische und pflegerische Versorgung stärkt unsere Kommunen – wir sorgen dafür, dass sie auch auf dem Land stabil bleibt.

Gemeinsam halten wir Respekt und Demokratie lebendig

Begründung

Die Kommunalpolitische Erklärung deckt wichtige Säulen der Daseinsvorsorge ab, lässt jedoch einen der drängendsten Sorgenpunkte der Menschen aus: die Zukunft der medizinischen Versorgung und Pflege.

In vielen niedersächsischen Regionen, insbesondere im ländlichen Raum, gibt es die Sorge vor einer Unterversorgung durch Fachkräftemangel und Klinikschließungen. Wir müssen deutlich machen, dass GRÜNE für eine wohnortnahe Versorgung stehen und konkrete Antworten auf den Strukturwandel in der Fläche haben.

Ohne diesen Abschnitt bliebe eine nicht nachvollziehbare Leerstelle in unserem Angebot an die Wähler*innen für die Kommunalwahl 2026.